

Lachgassedierung in der modernen Kinderzahnheilkunde

Bei Kindern, die einer Zahnbehandlung sehr ängstlich gegenüber stehen, hat sich die inhalative Sedierung mit Lachgas auch in meiner Praxis bewährt. Seit mehr als drei Jahren wende ich nun in meinen beiden Praxen für Erwachsene und Kinder die Lachgassedierung an. Die Tiefe der Sedierung ist sehr gut steuerbar, das Risiko unerwünschter Nebenwirkungen extrem gering, und der Behandlungsablauf gestaltet sich für Kinder und Jugendliche so wie deren Eltern stressfreier.

Das Verfahren eignet sich zum Angst- und Schmerzmanagement von „kleinen“ Patienten mit einer gewissen Angst und Sorge vor der Behandlung und kann bei Kindern ab einem Alter von vier Jahren eingesetzt werden. Wir möchten mit der Lachgassedierung erreichen, dass die Kinder sich beruhigen und die Behandlung so angenehm wie möglich empfinden. Wir führen diese Form der Behandlung unterstützt sehr regelmäßig und erfolgreich durch.

Für Kinder gibt es kleine, duftende und bunte Nasenmasken

Nach einer erfolgten Aufklärung, Anamnese sowie einer Einverständniserklärung der Eltern gestaltet sich die Anwendung von Lachgas bei Kindern und Jugendlichen grundsätzlich sehr einfach. Es gibt kleine Nasenmasken mit bunten Farben und verschiedenen Duftrichtungen, die das Kind zusätzlich motivieren, bei der Behandlung mitzumachen. Die Auswahl der Maske löst bei den Kindern häufig die erste Anspannung und verbunden

mit den „Dufterlebnissen“ entsteht ein erstes positives Gefühl.

Mit Eintritt der Wirkung – welche sehr rasch erfolgt – entspannen die Kinder und Jugendlichen und haben häufig ein kribbelndes Gefühl in Armen und Beinen entfaltet. Gleichzeitig kommt es zu Erlebnis leicht auf einer Wolke zu schweben und die „ängstlichen“ Gedanken können ihre eigenen Wege gehen. Gerade bei Kindern kommt es zusätzlich zu einem leichten „tauben“ Gefühl im Mundbereich. Durch diesen Effekt wird die notwendige örtliche Betäubung nicht mehr wahrgenommen – dies ist ein großer zusätzlicher Vorteil!

Während der Behandlung können die Eltern im Gegensatz zu anderen Narkoseverfahren die gesamte Behandlungsdauer bei ihren Kindern bleiben, ihnen Mut zu sprechen und das Gefühl der persönlichen Nähe erhalten. Viele Eltern erleben ihre Kinder zum ersten Mal in einer entspannten Situation beim Zahnarzt. Es ist eine deutliche Erleichterung und auch ein bisschen Stolz zu spüren.

Wir sind stark darum bemüht, in diesen Momenten eine ruhige Stimmung und eine entspannte Atmosphäre aufzubauen. Gleichzeitig wird die Sedierung durch eine hypnotische Sprache und suggestive Techniken – Geschichten von Taucher, Astronauten, kleinen Prinzessinnen oder der guten Fee begleitet, so dass die „kleinen“ Patienten ein sehr angenehmes Gefühl erhalten und eingeladen sind auf eine „Traumreise“ zu starten

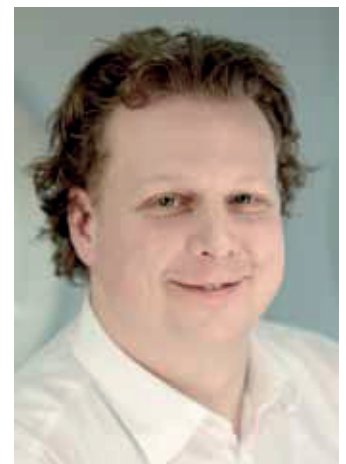


Der Sedibär zeigt auf kindgerechte Weise, wie das mit dem Lachgas vonstatten geht...

– wir begleiten sie gerne. Diese Techniken sind gleichzeitig Grundbaustein des Vertrauens und fördern die Vertrauensbasis während der gesamten Zeit. Diese Erholungsphase im Anschluss an die Behandlung ist extrem kurz, meist können kleine Patienten die Praxis nach ca. 20 - 30 Minuten mit ihren Eltern verlassen.
Fazit

Die Sedierung mit Lachgas bietet in der Behandlung ängstlicher Kinder eine sichere und schonende Möglichkeit eine Behandlung stressfrei und ohne Sorgen der Kindern zu ermöglichen und damit auf weitere Verfahren zu verzichten. Der Bundesverband für Kinderzahnärzte gab im April 2013 nicht überraschend

eine offizielle Empfehlung für den Einsatz der Lachgassedierung heraus und bestätigt damit die immer weiter steigende Akzeptanz und Nachfrage der Methode, insbesondere in der modernen Kinderzahnheilkunde, in Deutschland.



Jesko Gärtner
Kinderzahnarzt / Bochum